

Zeitschrift: Gazette / Oldtimer Club Saurer
Herausgeber: Oldtimer Club Saurer
Band: - (2024)
Heft: 132

Artikel: Was sind Puntscherli? : Auch Löcher haben eine Funktion : als Konfettilieferanten
Autor: Rüegger, Ruedi / Fetzer, This / Baer, Ruedi
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1096375>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Was sind Punscherli?

Auch Löcher haben eine Funktion: als Konfettilieferanten

Bilder und Text: Ruedi Rüegger, This Fetzter und Ruedi Baer. Textauszug aus dem Schweizerischen Idiotikon, www.idiotikon.ch. Mit freundlicher Genehmigung von Dr. This Fetzter, Redaktor

Ruedi Rüegger schrieb an die Redaktion: «Wir als Sticker beschäftigen uns, seit es Lochkarten gibt, mit den «Punscherli».

Der Abfall, den die Stanzmaschine der Punschmaschine fabriziert, sind die sogenannten «Punscherli». Meine Kinder haben sich immer in der Punscherei mit «Punscherli» bedient, das waren an der Fasnacht ihre Konfetti!

Für den Stickermeister verursachten die «Punscherli» aber auch Probleme. Manchmal blieben die «Punscherli» an der Lochkarte kleben, und beim Lesen im Automaten sind sie dann von der Lochkarte gefallen und lösten Fehlstiche aus. Diese Fehler waren recht schwierig zu lokalisieren, weil das «Punscherli» erst am Schluss der Lochkarte wieder zum Vorschein kam. Wenn eine Lochkarte auf dem Automaten der Stickmaschine mit der Lochzange geändert werden musste, war höchste Vorsicht geboten, damit

ja keine «Punscherli» aus der Lochzange fielen und einen solchen Fehler verursachten.

Als die Punscherei modernisiert wurde und die Lochkarten auf einem schnellen elektromechanischen Stanzer hergestellt wurden, gab es in einer Woche gut und gerne 10–20 kg «Punscherli», die im Abfall entsorgt werden mussten.

Als die Stickmaschinen in den 1990 Jahren digitalisiert wurden, hatte der Stickermeister diese Probleme nicht mehr, dafür elektronische Lesefehler, die auch schwierig waren zu vermeiden.»

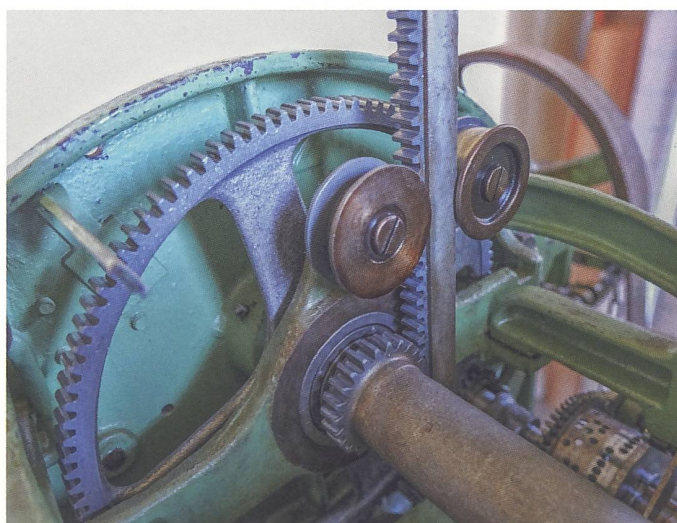
Jetzt wurde die Redaktion aber neugierig. Wer weiss mehr über diese «Punscherli»? Das **Schweizerische Idiotikon** hilft weiter: «Werfen Sie an der Fasnacht mit Süssigkeiten um sich? Kaum; sicher werfen auch Sie Konfetti ... Konfetti ist nämlich nichts anderes als das italienische

Wort confetti, das wiederum identisch ist mit Konfekt «Zuckerbackwerk». ... Wie aber gelangt Konfekt an der Fasnacht aus der Bonbondose in die Luft? Offenbar war es früher in Italien üblich, am Karneval Süsswaren auszuteilen, eben confetti (die in Österreich angeblich auch heute noch so genannt werden können). Mit der Zeit wurden die Süssigkeiten allerdings durch Gipsklümpchen und Papierschnipsel abgelöst – geboren waren die Konfetti im modernen Sinn, die auch noch nach Tagen aus allen Ritzen und Falten rieseln.

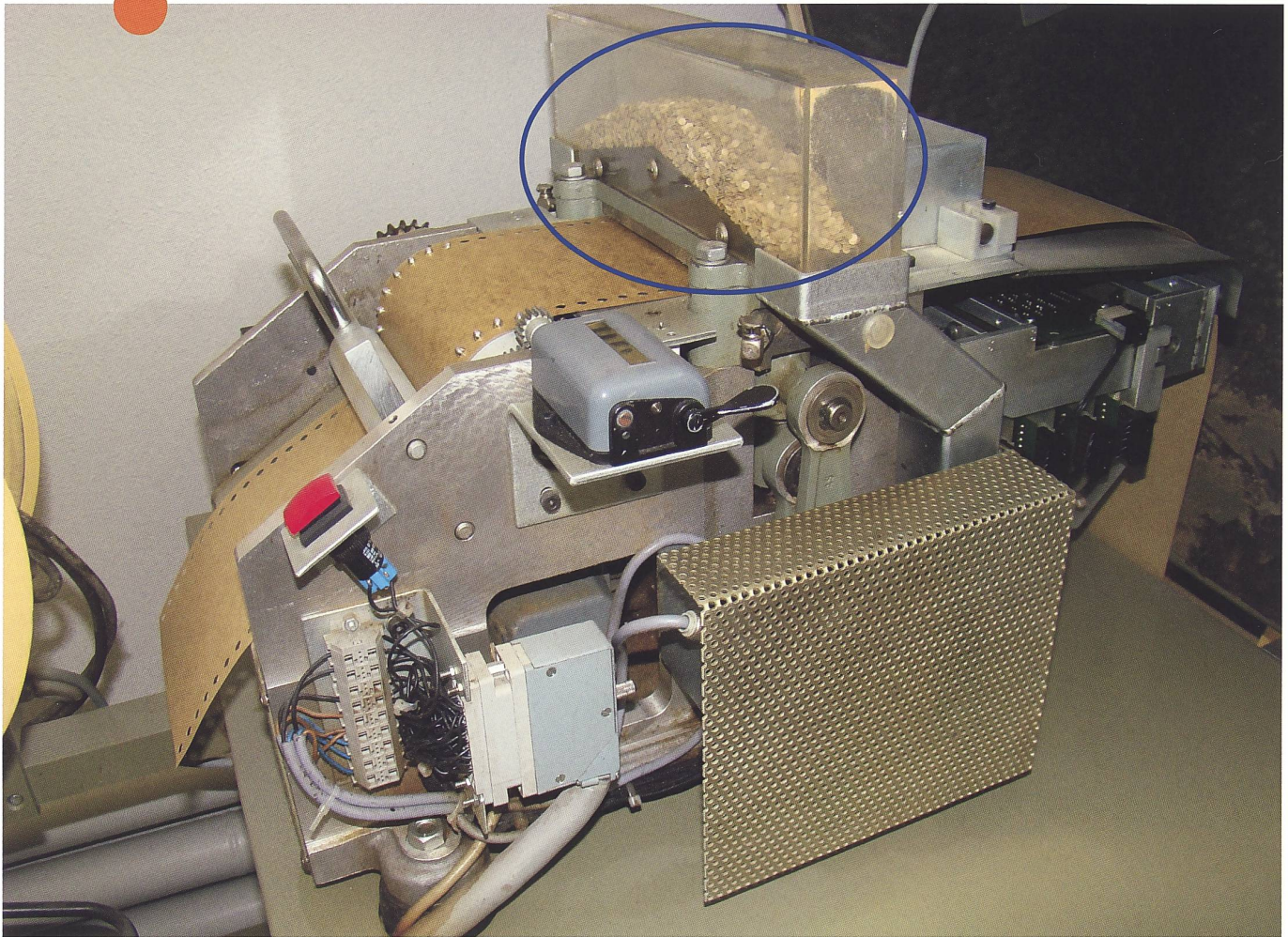
... An der Basler Fasnacht sollen Konfetti 1892 oder 1893 aus Paris eingeführt worden sein. Weil sich das unbekannte Produkt anfänglich schwer verkauft habe, hätten es Ladenmädchen im Warenhaus Knopf ausgeworfen; danach habe es reissenden Absatz gefunden. Auch an der Escalade von Genf (die jeweils im Dezember gefeiert wird) sollen



Kartenlager einer Automatenstickerei. In jeder Rolle ist ein Dessin gespeichert.



Der Stanzer unserer Punschmaschine. Rechts unten im Bild eine der Matrizen, mit welcher die Löcher «programmiert» werden.



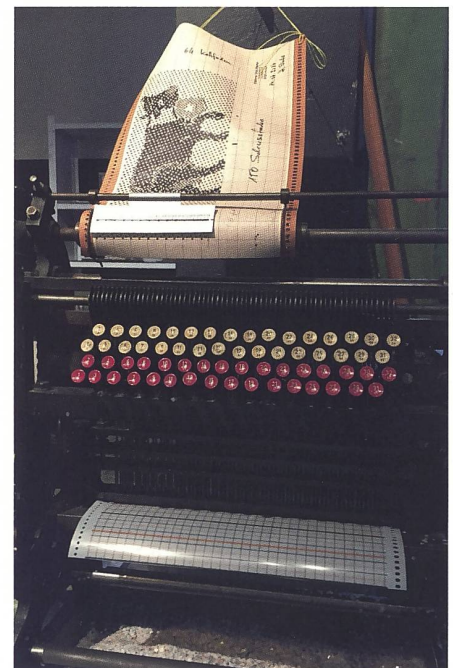
Die nächste Generation Saurer Punch 1080; für damalige Begriffe hochmoderne Elektronik. Blau eingekreist ist Abfall, die Löcher, die Puntscherli...

Konfetti 1893 erstmals gesehen worden sein (Archiv für Volkskunde 1971, S. 135).

Nicht überall tragen die Konfetti aber diesen Namen. In Basel heissen sie seit damals, als sie noch kleine runde Kartonscheibchen waren, «Räppli» wie die kleine runde Münze. Im St. Galler Rheintal und angrenzend in Vorarlberg nennt man die kleinen Fetzchen «Puntscherli» oder «Puntscherli». ... Die Puntscherrolle war das Arbeitsgerät des Puntzers, der die Stickmuster für die Maschinen auf einen Lochstreifen aus Papier oder Karton übertrug. «Puntscherli» nannte man den Abfall, der beim Lochen dieser Streifen entstand und sich bestens als Konfetti eignete. Und woher hat der Puntzer seinen Namen? Aus dem Englischen, wo to punch «durchlochen» bedeutet. Das Wort geht weiter zurück auf altfranzösisch ponchonner und ist verwandt mit punktieren.

Moderne Konfetti werden eigens hergestellt, der Abfall wird zum Produkt, das Produkt zum Abfall: die Zwischenstücke, die ein bisschen wie eine Mischung von Stützbogen- und nimbiertem Kreuz aussehen, also wie ein Kreuz mit Abrundung der Ecken zwischen den Balken (beim Metallstanzen heissen diese Teile Stanzbutzen). Kurzlebig, wie Konfetti sind, wird dieser «Abfall» aber mitverwendet, Konfetti sind darum nicht mehr nur rund. (Die einzige Konfettifabrik der Schweiz ist in Näfels und heisst A. Hauser AG. Näfels ist im Kanton Glarus, meint stolz der Chefredaktor.)

Wer heute an der Fasnacht Papierschnitzel wirft, denkt vermutlich an nichts als an buntes Papier. Aber je nach Namen, den die Konfetti tragen, klingen auch noch Süßigkeiten, Rappenstücke oder Löcher an.»



Auch beim Kartenschlagen für den Jacquard-Apparat in unserer Weberei entstehen «Puntscherli». Vielleicht ein Geschäftszweig für den Shop?